

VORWORT zur 3. Auflage . . . . .	9
VORWORT zur 4. und 5. Auflage . . . . .	10
DIE KLASSE BEI DER ARBEIT . . . . .	11
Formen kindlichen Tätigseins . . . . .	11
1. Das Spiel . . . . .	11
2. Der Sport . . . . .	13
3. Arbeit — Schaffen — Beschäftigung . . . . .	14
Arbeit, Wille, Leistung . . . . .	16
1. Der psychologische Arbeits- und Leistungsbegriff . . . . .	16
2. Das „Schwierigkeitsgesetz der Leistung“ und seine pädagogische Bedeutung . . . . .	17
3. Die Schulleistung und die Gesamtentwicklung . . . . .	20
Erfolg und Mißerfolg in der Schule . . . . .	24
1. Begabung und Leistung im Lichte dynamischer Betrachtungsweise . . . . .	24
2. Leistung und Motivation . . . . .	28
3. Die konstitutionellen Faktoren von Erfolg und Mißerfolg . . . . .	30
4. Körperlich-gesundheitliche Faktoren der Leistung . . . . .	32
5. Umwelt und Schulleistung . . . . .	33
6. Der Kollektivfaktor der Leistung (Schulleistung und Klassengemeinschaft) . . . . .	35
Die Klassenleistung und ihre Streuung . . . . .	39
1. Wie gewinnt der Lehrer ein Bild von der Leistungslage seiner Klasse . . . . .	39
2. Was ist eine „gute“, was eine „schlechte“ Klasse? . . . . .	41
3. Leistungserziehung und Leistungszuwachs . . . . .	43
4. Die Leistungssituation der Volksschuloberstufe . . . . .	44
5. Die Leistungsbeurteilung durch die Zeugnisnote . . . . .	45
Die psychologischen Grundlagen der Arbeits- und Leistungserziehung . . . . .	48
1. Die Arbeits- und Leistungsform des Volksschulkindes . . . . .	48
2. Die Konzentrationsfähigkeit ist die Schlüsselfrage . . . . .	51

3. Die individuelle Ausprägung der Arbeitsform . . . . .	52
4. Erziehung durch die Hand. Zur Psychologie der Arbeitshand . . . . .	55
Psychohygiene der Schularbeit . . . . .	58
1. Leistung und Ermüdung . . . . .	58
2. Ermüdung und Periodizität . . . . .	61
3. Die Ermüdungsstaffel der Schulfächer . . . . .	63
4. Der natürliche Rhythmus des Arbeitstages und der Wochenarbeit . . . . .	64
(Stundenplan, Pause, geteilter und ungeteilter Unterricht) . . . . .	64
5. Die psychohygienischen Gesichtspunkte der Reformpädagogik . . . . .	68
6. Die Frage der Überforderung . . . . .	69
LERNEN, LEHREN, ÜBEN . . . . .	73
Zur Geschichte der Lernpsychologie. Die Problemlage heute . . . . .	73
Was ist „Lernen“? (Wesen und Formen des Lernens) . . . . .	76
Der Lernvorgang . . . . .	80
Wie lernt man richtig? (Zur Ökonomie und Technik des Lernens) . . . . .	85
1. Die Lerngesetze . . . . .	85
2. Bereitschaft, Motivation und die Frage der Sinnhaftigkeit des Lernens . . . . .	86
3. Stimmung, Leistung, Lernerfolg . . . . .	91
Wie übt man richtig? . . . . .	93
1. Lernen und Üben (Die Frage der Übbarkeit und der „Mitübung“) . . . . .	93
2. Das Frequenzgesetz und die Grundsätze für richtiges Üben . . . . .	97
Zur Frage des „natürlichen Lernens“ . . . . .	105
1. Die psychogenetische Grunddoktrin der Bildungsarbeit . . . . .	105
2. Die lernpsychologische Bedeutung des natürlichen Lernens . . . . .	108
3. Natürliches Lernen, „gesundes Lernen“ . . . . .	113
Die Frage der Haltbarkeit (Retention) des Schulwissens . . . . .	120
Die psychologische Durchleuchtung des Unterrichtsgeschehens . . . . .	123
Die psychologische Problematik der Veranschaulichung . . . . .	126
Psychologie der Fehler . . . . .	132
1. Die psychologischen Grundlagen der Fehlsamkeit . . . . .	132
2. Die Typik der Fehler . . . . .	133

3. Fehler und Schülerbeurteilung . . . . .	136
4. Pädagogik der Fehlerbekämpfung . . . . .	137
5. Fehlerkorrektur . . . . .	138
 PSYCHOLOGIE DER BILDUNGSARBEIT . . . . .	 139
Die psychologischen Grundlagen des Sachunterrichts . . . . .	139
1. Die Genese der kindlichen Anschauungen . . . . .	139
2. Die Denkform des Volksschulkindes . . . . .	145
3. Der Begriff der Ganzheit in der Volksschuldidaktik . . . . .	153
4. Die psychologischen Grundlagen des Geschichtsunterrichts . . . . .	156
5. Die psychologischen Grundlagen des Naturlehreunterrichts . . . . .	162
6. Die psychologischen Grundlagen des Erdkundeunterrichts . . . . .	165
 Spracherziehung und Sprachunterricht in der Muttersprache . . . . .	 169
1. Die psychologischen Fragestellungen . . . . .	169
2. Die Sprachentwicklung . . . . .	170
3. Die psychologischen Grundlagen des SchreibleSENS und Rechtschreibens. Die SchreibleSESchwäche (Legasthenie) . . . . .	172
 Die psychologischen Grundlagen des Rechen- und Raumlehreunterrichts	185
1. Rechnen als Denkfunktion . . . . .	185
2. Die Entwicklung des Zahlbewußtseins . . . . .	186
3. Psychodidaktische Probleme des Elementarrechnens . . . . .	188
4. Raumlehre in der Volksschule . . . . .	192
5. Rechenschwäche — Rechenversagen . . . . .	194
 DER LEHRER LERNT SEINE SCHÜLER KENNEN . . . . .	 196
Schülerbeurteilung und Menschenkenntnis . . . . .	196
Was kann ein guter Beobachtungsbogen dem Lehrer helfen? . . . . .	200
1. Zur Geschichte der pädagogischen Psychographie . . . . .	200
2. Woher bezieht der Lehrer seine Einsicht über die Schüler und wie geht er dabei vor? . . . . .	203
 Die psychologischen Grundlagen der Schülerbeobachtung (Grundfragen eines guten Schülerbeobachtungsbogens [BB]) . . . . .	 206
1. Die körperlich-gesundheitliche Lage des Schülers (Somatische Gesichtspunkte der Beobachtung) . . . . .	208
2. Die Aufhellung der Umweltlage des Schülers . . . . .	216

3. Beobachtung und Beurteilung der Leistungspersönlichkeit des Schülers	216
4. Die Arbeitsform des Schulkindes	236
5. Die soziale Wesensart (die Sozialform) des Schülers	241
6. Das Inventar der Verhaltens- und Wesensprobleme	242
7. Zur Frage der technischen Gestaltung des Schülerbogens	247
PRAXIS DER SCHULISCHEN AUSLESE	255
Der Auslesegedanke in der Gegenwart	255
1. Taylorismus und Auslese	255
2. Die Frage der schulischen Auslese	257
Die Frage der Schulreife	260
1. Schulreife und Schulpflicht	260
2. Kriterien der Schulreife	261
3. Auslesepraxis beim Schuleintritt	263
Auslese für Sonderschulen	265
1. Übersicht	265
2. Die Ursachenfragen der Hilfsschulartung	267
3. Das Wesensbild des Hilfsschulkindes	270
4. Spezielle Fragen der Auslese	272
5. Verfahren der Hilfsschulauslese	273
Die Übertrittsauslese zu weiterführenden Schulen	274
1. Die Übertrittsauslese und die Organisation des Bildungswesens	274
2. Die Frage der Eignung (Schwierigkeit und Möglichkeit der Eignungsfeststellung)	276
3. Verfahrensfrage der Übertrittsauslese	280
Literaturverzeichnis	297
Sachregister	305